

Mein diesjähriger großer Inventur-Ausverkauf

dauert bis zum 14. Juli

und bietet in allen Abteilungen außerordentlich günstige Kaufgelegenheiten.

Ueber 50 %
Ermässigung
auf Modewaren u. Restbestände.

Otto Dobkowitz,

MERSEBURG,
Entenplan 8.

Auf alle nicht ermäßigten Waren
10 %
Ausnahme-Rabatt!

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Merseburg belegenen, im Grundbuche von Merseburg, Band 87, Blatt Nr. 3181 bzw. 3182 und 3189 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Privatmanns Friedrich Göge in Halle a. S. eingetragenen Grundstücke: Wohnhaus, Annenstr. 23, mit 775 qm Nutzungswert und 3 a 51 qm Größe, Gebäudeteuerrolle Nr. 772; Wohnhaus, Annenstr. 17, mit 1050 qm Nutzungswert und 3 a 78 qm Größe, Gebäudeteuerrolle 780; Wohnhaus, Annenstr. 19, mit 1920 qm Nutzungswert und 5 a 99 qm Größe, Gebäudeteuerrolle 778

am 2. Oktober 1915, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 19 versteigert werden.

Merseburg, den 5. Juli 1915.
Königliches Amtsgericht.

Versteigerung.

Die hiesigen Behörden haben beschloffen, denjenigen Kriegsveteranen, die im Unteroffiziers- oder Hauptmanns-Rang des Heeres und der Marine an dem Feldzuge von 1870/71 oder an den von deutschen Staaten vor 1870 geführten Kriegen ehrenvoll Anteil genommen haben und mit einem Einkommen bis 900 M. zur Steuer eingestuft sind, eine Ehrenpforte von höchstens 20 M. zu bewilligen, welche am 2. September ds. J. zur Auszahlung gelangen soll.

Wir eruchen hiernach die in Frage kommenden Kriegsveteranen, sich in der Zeit vom 19. bis 29. Juli ds. J. mit Militärpaß, Bescheinigung der Kriegsbeurteilung in unserem Militärbüro, Rathaus, 1. Etage links, in den Vermitlungsstunden zu melden. Später eingehende Meldungen bleiben unberücksichtigt.

Merseburg, den 5. Juli 1915.
Der Magistrat.

Tagesordnung.

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, den 12. Juli 1915, abends 6 Uhr im alten Rathause.

1. Wahl eines Mitgliedes der Gasdeputation.
2. Wahl von Mitgliedern der Vereinfachungskommission.
3. Anschluß eines Neubaus auf dem Güterbahnhof an das hiesige Kanalnetz.
4. Geschäftsanlage des hiesigen Grundstücks an der Kreuzung der Göttestraße und Pöhlischen Straße.
5. Vertrag betr. Weg an der Tiergartenmauer.

Geheime Sitzung
Merseburg, den 8. Juli 1915.
Der Stadtverordnetenvorsteher
Bothe.

Silberpackung.

Die Obnung der Gemeinde
Zweimen = Göhren
soll
Freitag, den 16. d. Mts.,
nammittags 2 Uhr
im Gasthof Zweimen gegen Ver-
sicherung verpackt werden.
Der Gemeindevorsteher.

Lehrlingsgesuch für Ostern 1916.

Sohn rechtlicher Eltern findet
unter günstigen Bedingungen
Aufnahme als

Lehrling.

Meldungen in unserm Kontor
Weißenseerstraße 18.
Gebr. Wirth.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 1/8 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet am Herzschlag unsere liebe Schwester und Tante

Agnes König.

Merseburg, den 10. Juli 1915.

E. König,
M. Ritter geb. König,
E. Ritter.

Nachruf.

Am 9. Juli starb nach nur kurzer Krankheit die Ehefrau unseres Schulwirts *

Frau Marie Thiele.

Fünfunddreißig Jahre lang hat sie unserer Schule treue Dienste geleistet. Bei der Erfüllung ihrer Obliegenheiten hat sie sich stets zuverlässig und gewissenhaft gezeigt. Sie war ein Muster treuer Pflichterfüllung.

Ehre ihrem Andenken!

Das Lehrerkollegium der Mittelschule.



BENZ

DIESELMOTOREN
für Gasöl und Teeröl
ohne Zündbrennstoff D. R. P.
BENZ & CIE.
Rheinische Automobil- u. Motoren-Fabrik A. G.
MANNHEIM
Abteilung Motorenabn.

Nach 14jähriger spezialärztlicher Tätigkeit habe ich mich in Halle a. S.
als Nervenarzt niedergelassen
und die Leitung der früher Dr. Hoegner'schen Heilanstalt übernommen.
Sprechzeit vorläufig täglich von 3-4 Uhr. Nach vorheriger Anmeldung
auch vormittags.
Dr. Rühle, Nervenarzt, Halle a/S.
Schillerstrasse 10 und 11. Fernsprecher 817.

Gebrüder Scheibe
Fernruf 235.

Möbel-u. Sarglager
Bau- und Möbeltischlerei

MERSEBURG,
Schmalestrasse 25.

Persil
reinigt und desinfiziert
Krankenwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

Eine
Zugkuh mit Kalb,
von zweien die Wahl, steht zum
Verkauf.

Hermann Kupfer,
Groß-Corbetha.

Kl. Landhaus
mit Stall und Garten pachtet
E. Bauch, Corbetha b. Schkopau.

la. gefunden, trockenen,
rumanischen Mais,
gerissen, geschrotet und ganz,
hat abzugeben

Meuschauer Mühle.

Einen starken, fast neuen
„Drehschnecken-Göpel“
verkauft
Greppan Nr. 7.

**Messing- und
Zinkabfälle usw.**

jeder Pothlen gegen sofortige Kasse
für Kriegsstiefelung zu kaufen ge-
sucht.

**Blanke & Raß, Armaturen-
fabrik, Leipzig-Plagwitz.**

Fremndl. Wohnung,

Stube, Kammer, Küche nebst Innen-
kloset, Gas, sowie Gartenanteil zu
vermieten. Preis 220.- M. Zu er-
fragen bei Karl Thiele, St. Ritterstr. 9.

1. Etage
mit Balkon und Garten
zu vermieten.
Karlstraße 15.

Junges Mädchen
sucht zum 1. August 1915
möbl. Zimmer
mit Mittagstisch.

Werte Offerten mit Preis-
angabe unter **B. B. 12** an die
Veranstaltung des Tagesblattes.

1 Schmiedegeräte
sucht sofort

Wigard Affler, Schmiedemeister
Lützen, Bismarckstraße 40.

Manufaktur
zu haben in
in der Expedition ds. Blattes.

**Feldpost-
Abonnements**
zum Preise von
50 Pf. pro Monat
nimmt jederzeit entgegen
die Expedition.

Verantwortlich für die Redaktion: V. Ba f. n. Verlag und Druck: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt V. Ba f. n. sämtlich in Merseburg.

Berichtszeitung

Sachliche Strafkammer.

Wegen Schwindelens, begangen in Geldlich und Tei-
ha, wurde der Maurer Hermes aus Halle von der Straf-
kammer zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

England und Italien.

Wenn Sie das in England oder Frankreich gemacht hätten,
so wären Sie wahrlich ein Held...
Auf eine eigenartige Weise ist eine Hochzeitsfeier entlarvt
worden, die in der Stille einer Geschäftsversteigerung
abgehalten wurde...

Kriegsallerlei

Mitratie im Schiffsgraben.

Die französische Schiffsgrabenzeitung 'Le grand fronce'
veröffentlicht seit einem Brief, den ein Bureaudirektor des
Kriegsministeriums arbediente, Soldat an einen Kameraden
ins Feld gerichtet hat...

Auf Wiedersehen, Verehrter, behauere mich ein blinder und
verschleierte Dich mit mir in dem Wunsche, daß die Geschichte möglichst
schnell ihr Ende erreicht.

Handel - Verkehr - Volkswirtschaft

Der vierjährige Prozeß gegen den Stahltrust. Nunmehr
steht das Urteil des amerikanischen Bundesgerichte
in Trenton vor, durch welches der seit vier Jahren
schwebende Prozeß gegen den amerikanischen Stahltrust seine
endgültige Beendigung, und zwar zugunsten des Stahl-
trusts, gefunden hat...

1. Ziehung I. Klasse 6. Preussisch-Süddeutsche
(232. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie
Ziehung vom 9. Juli 1915 vermittels.

Auf jede gezogenen Nummer sind gleich viele Gewinne gefallen,
und zwar je einer auf die Los-einer-Nummer in den beiden
Abteilungen I und II.

Table containing lottery numbers for the 6th class of the Prussian-Southern German lottery, including columns for numbers and their corresponding prizes.

1. Ziehung I. Klasse 6. Preussisch-Süddeutsche
(232. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie
Ziehung vom 9. Juli 1915 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind gleich viele Gewinne gefallen,
und zwar je einer auf die Los-einer-Nummer in den beiden
Abteilungen I und II.

Table containing lottery numbers for the 6th class of the Prussian-Southern German lottery, including columns for numbers and their corresponding prizes.

Ein Kasserlrechner, die seine Rollen kennt.
Auf eine eigenartige Weise ist eine Hochzeitsfeier entlarvt
worden, die in der Stille einer Geschäftsversteigerung
abgehalten wurde...

Advertisement for Galeem-Aleikum and Galeem Gold cigarettes. Includes an illustration of a man in a suit and text: 'Denk an uns sendet Galeem-Aleikum oder Galeem Gold Zigaretten Willkommen Liebesgabe'. Price listed as 2 4 5 6 8 10 for 20 sticks.

Continuation of lottery numbers for the 6th class of the Prussian-Southern German lottery, including columns for numbers and their corresponding prizes.

Continuation of lottery numbers for the 6th class of the Prussian-Southern German lottery, including columns for numbers and their corresponding prizes.



Ämtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Das Kaiserl. Gewerkschaftsamt zu Schäßbühl (Sty. Nord-) beabsichtigt, die Kalkbänne, insbesondere Kalkbänne, welche bei Verarbeitung ihrer Kalktröbhe auf Chloralkali, Sulfatalkali, Schwefelsäure, Salpeterminerale und Selenit entstehen, durch Vermittlung einer geschlossenen außerirdischen Vorrichtung ungefähr 1000 m unterhalb der Stadt Merseburg linksseitig oberirdisch in die Saale abzuführen. Sie hat auf Grund der §§ 46 ff des Wassergesetzes vom 7. April 1913 beantragt, ihr das dauernde Recht zu dieser Ableitung der Endlagen in die Saale zu verleißen.

Gemäß §§ 45 bis 47 des Wassergesetzes wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekanntgemacht, daß die Bestimmungen und Erläuterungen bei dem Landratsamte und bei dem Bezirksauswahlsamt in Merseburg eingesehen werden und daß Widersprüche gegen die Verleihung, sowie Anträge auf Verhinderung und Unterhaltung von Einrichtungen, sowie Verhinderung nachträglicher Bestimmungen der Verleihung und Ansprüche auf Entschädigung bei dem unterzeichneten Bezirksauswahlsamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll erhoben werden können; dem schriftlichen Widerspruch ist eine Abschrift beizufügen. Für die Erhebung von Widersprüchen wird eine Frist bis zum 10. Juli 1915 gesetzt. Wer bis zu diesem Tage gegen die nachgeleitete Verleihung Widerspruch nicht erhebt, verliert sein Widerspruchsrecht und kann seinen nachträglichen Forderungen der Abführung des dem Kaiserl. Gewerkschaftsamt Endlagensamt hinsichtlich der Verleihung die Unterlassung der Entschädigung nicht mehr verlangen, vielmehr nur noch die Herstellung und Unterhaltung von solchen Einrichtungen, welche die nachteiligen Wirkungen ausüben oder Entschädigung verlangen.

Innehalb der gesetzten Frist sind auch solche Anträge auf Verleihung des Rechts zu einer Benutzung der Saale zu stellen, durch welche die von der Gewerkschaft Endlagensamt beabsichtigte Benutzung dieses Flusses beeinträchtigt werden würde; spätere Anträge auf Verleihung werden in diesem Verfahren nicht berücksichtigt. Den Anträgen sind eine Beschreibung, ein Lageplan und ein Dampfen je in 8 Ausfertigungen beizufügen.

Zur Erörterung der Widersprüche und der sonstigen erheblichen Ansprüche wird Termin in dem Sitzungssaale des Bezirksauswahlsamts zu Merseburg vor dem Verwaltungsgerichts-Direktor Klingebiel am den 10. Juli 1915 vormittags 11 1/2 Uhr angesetzt. Hierzu werden die Unternehmer, die Widersprechenden und die sonstigen Beteiligten mit dem Bemerkten vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung vorgegangen werden wird.

Merseburg, den 31. Mai 1915.

Der Bezirks-Auswahlsamt
Klingebiel.

Veröffentlicht:
Merseburg, den 10. Juni 1915.

Der Ämtliche Landrat.
J. Nr. 4801 L. J. W.: Aramer, Regierungs-Ärztler.

Bekanntmachung.

Da trotz allfälliger Bekanntmachungen die Wuchererflume (auch Frühlingskreuzkraut genannt) im Kreise immer mehr sich ausbreitet und gerade jetzt in den Acker- und Gärtenfluren sehr gut sichtbar ist, mache ich die Landwirte des Kreises, auch in ihrem eigenen Interesse, erneut auf die Unkrautflume der Ausrottung dieses Unkrautes aufmerksam. Die Zitronengelbe und sehr reich blühende Pflanze hat schon jetzt zahlreiche Brutstätten, die denen des bekannten Wermutkrautes ähnlich, aber erheblich kleiner als diese sind und die Vermehrung durch den Wind außerordentlich begünstigen. Es ist deshalb auch streng darauf zu achten, daß die Pflanzen nicht nur rechtzeitig herausgezogen, sondern auch sofort geknetet und tief untergraben werden.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, der nachstehenden Bestimmung dieses Unkrautes weiter besondere Beachtung zu schenken und vermeide dabei auf meine Hundertfugung vom 23. April 1915 Nr. 3074 L.

Merseburg, den 6. Juli 1915.

Der Ämtliche Landrat.
J. W.: act. v. Jagow.
Landrat a. D.

Gottesdienst-Anzeigen.

Sonntag, den 11. Juli.
(6. nach Trinitatis)
Es predigen:
Dem. Vorm. 10 1/2 Uhr: — Diakonius
Bultke.
Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
Abends 8 1/2 Uhr: Jungfrauen-
Berein, Eulienstr. 1.
Wolfsbühlenthal gesungen Sonntags
von 11—12 1/2 Uhr mittags.
Stadt. Vorm. 10 1/2 Uhr — Pastor
Berthel.
Am Anschluß Weiditz und Abend-
mahl. — Eitelbe.
Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst
— Pastor Berthel.
Abends 8 Uhr: Jungfrauenverein.
— Pastor Berthel.
Mittwoch abends 8 Uhr: Evang.
Mädchenbund St. Margri Mühlstr. 1.
Frau Pastor Altm.
Donnerstag nachm. 4 Uhr Frauen-
hilfe von St. Margri Mühlstr. 1.
— Frau Past. Berthel.
Mtenburg. Vorm. 10 Uhr Pastor
Deltus.
Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
Montag, Nachm. 4 Uhr: Frauen-
hilfe, Unteraltenburg 30.
Montag abends 8 Uhr: Kriegs-
seelenabend Unter-Altenburg 30. Pastor
Deltus.
Donnerstag, den 11. Juli abends
8 Uhr: Jungfrauen-Berein im
Parkhaus.
Kreuzmarkt. Vorm. 10 Uhr Pastor
Boit.
Vorm. 11 Uhr: Kinder Gottesdienst.
Montag abends 8 Uhr konfirmierte
Söhne im Jugendheim Werderstr.
Donnerstag, abends 8 Uhr evang.
Mädchen - Verein St. Thomae im
Jugendheim Werderstraße.
Freitag, abends 8 Uhr Frauen-
hilfe des Pfarramtes Scharpkeupfen
im Jugendheim Werderstraße.
Ratholischer Gottesdienst.
Sonnabends u. an den Vorabenden
der Feste: von 5 Uhr ab Gelegenheits-
zur Weiditz.
Sonntags und Freitags
von 6 Uhr: Gelegenheits zur Weiditz.

7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
10 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt.
2 Uhr nachmittags: Christenlehre
und Kriegsanbat.
An den Wochenenden: früh 7 1/2 Uhr
St. Weiditz und kurze Kriegsanbat.

Städtisches Solbad
in ammuier, gesalzener Lage im Norden
von Halle a. S., Städt. Badestelle Solb.,
von Halle a. S., Städt. Badestelle Solb.,
berg, Eisenmorgenzaberg, Moorbäder,
Korpark in Verbindung mit dem romanischen
Gelegenem Zoologischen Garten auf dem Reihberge. In altsäcker Nähe:
Bergpark, Burgüne Gleichsteinen mit prächtigen alten Park, Klaus-
und Gärtenpark, Siedlung-Wohnungen im Parken und in der Parken des
Halle, Karze, Hallen, Radetzki, Gek, San-Rat, Dr. Meissner, Illust. Prospekt
auf Wunsch, Telephone Halle a. S. Nr. 844.

Sofort zu vermieten:
5 Zimm.-Wohnung
mit Zubehör und Garten.
Näheres bei Frau Thiele,
Kleine Ritterstraße oder bei
Thomas, Luisenstraße.

Unsere Leser bitten wir, bei Ein-
käufen zu unseren Anzeigen
den **Merseburger Tagblatt** zu
bestellen

Stello. Generalkommando
IV. Armeekorps.
Mg. I c Nr. 40137/464.
Magdeburg, den 5. 7. 1915.

Bekanntmachung.

I. Inland.

Der Verkauf, Vertrieb und die Verwendung von Karten (auch Reisekarten) in Maßstäben unter 1 : 100 000, ferner von Reisebüchern, Ortsbeschreibungen, ist verboten, wenn sie dasjenige deutsche Gelände oder Teile des Geländes enthalten, welches in einer Breite von etwa 100 Km. an den westlichen Landesgrenzen oder an der russischen Landesgrenze entlang sich erstreckt oder in einer Breite von etwa 100 Km. die offene Meerestätte begleitet. Mähere Abgrenzung dieses Geländes ergibt sich aus einer Skizze, die bei der Polizeiverwaltung zur Einsichtnahme ausliegt.

Gestattet ist im Inland, innerhalb des auf dieser Skizze befindlichen grünen Schutzzreifes, der unmittelbare Verkauf von Karten in den Maßstäben von 1 : 1 bis 1 : 100 000 auszul. sowie von Reisebüchern an Truppenteile, Militär-, Reichs- und Staatsbehörden und an die Stadtverwaltungen, sowie die Verwaltungen von Hochschulen und höheren Lehranstalten.

Alle übrigen Kommunalbehörden und die mittleren und niedrigen Schulen können schriftlich durch befürwortende Vermittlung ihrer vorgesetzten Zivilbehörde bei dem stello. Generalkommando einen Erlaubnischein zum Bezug der verbotenen Karten usw. in geringer Zahl beantragen.

Ausnahmeweise wird das stello. Generalkommando auch einzelnen reichsdeutschen Persönlichkeiten, die ihre Zuverlässigkeit einwandfrei nachweisen können, den vorher erwähnten Erlaubnischein bewilligen.

II. Ausland.

1. Oesterreich-Ungarn.

Nach Oesterreich-Ungarn dürfen dieselben Karten, Reisebücher usw. verkauft, verandt und vertrieben werden, welche innerhalb des Deutschen Reiches freigegeben sind. Die Ver- sendung darf jedoch nicht an einzelne Personen stattfinden, sondern nur an diejenigen Firmen, welche vom R. u. K. militärgeographischen Institut besonders bezeichnet sind, und zwar:

- 1) M. Lehner (Wih. Müller) R. u. K. Hof- u. Universitätsbuchhandlung in Wien I, Graben 31,
- 2) Grilliche R. u. K. Hofbuchhandlung Julius Venkó in Budapest V, Dorotheergasse 2.

2. Uebrigcs Ausland.

Die gesamte Kartenausfuhr nach dem übrigen Ausland ist verboten. Dies Verbot erstreckt sich auch auf sämtliche Reisebücher und Reisehandbücher.

Ausnahmen:

Gestattet ist: Ausfuhr an das neutrale Ausland von in Deutschland hergestellten Karten, Reisebüchern und Reisehandbüchern, wenn sie kein deutsches, österreicherisches oder türkisches Gebiet darstellen oder beschreiben.

Ferner werden für das neutrale Ausland große Wandkarten von Europa in kleineren Maßstäben als: 1 : 100 000, Schulatlanten und Globen, die bis zum 2. 4. 1915 bereits bestanden haben, freigegeben.

Ebenso dürfen Zeitungen, Zeitschriften und Zeitchroniken mit Kartenentwürfen ausgeführt werden, wenn die Beschreibung der betreffenden Gegenden keine Angaben enthält, deren Kenntnis unsern Gegnern von militärischem Nutzen sein kann. Truppen- und Besetzungseinzeichnungen sind selbstverständlich verboten.

Diese Verfügung tritt mit dem 15. 7. 1915 in Kraft. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. 6. 1851 mit Gefängnis bis zu 1 Jahr bestraft

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps
Fehr v. Lynder,
General der Infanterie,
à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Kath. Vieweg
Korsett-Geschäft I. Ranges
Gr. Steinstr. 81. Tel. 342.
Saison- Ausverkauf!
Ältere Formen enorm billig.
Modell - Korsetts
bis unter die Hälfte des bisherigen Wertes
herabgesetzt.
Moderne Korsetts, zum Schlankmachen, von Mk. 1,75 an.

Dampfmaschinen, Transmisionen
sowie Reparaturen an solchen und landwirtschaftlichen und gewerblichen Maschinen aller Art führt an
Th. Groke, Akt.-Ges., Merseburg.

Neue Kartoffeln
eigener Ernte, beste, mehlig kochende Ware.
Albert Trebitz,
Entenplan 3, Nordstraße 2.
Als Plätterin
empfehlte sich den geehrten Herrschaften
Emma Trojak, Markt 18.
Wäsche zum Plätten wird angenommen.
2 große
gut möblierte Zimmer
zu vermieten.
Christianenstr. 17 III.
Der 1. Juli ist die von Frau Günther bewohnte
1. Etage Markt 19,
bestehend aus 4 großen hellen Zim-
mern, Küche, reichl. Zubehör,
Innenkloset, Was., sofort od. 1. Okt.
zu vermieten. Näheres zu erfragen
bei
S. Tzika, Neumarkt 18.